

Moonlight Destiny

Kai x Ray

Von Chilet

Kapitel 1: Deep in the night

Hallo! ^__^

Darf ich vorstellen? Meine neueste FF! ^o^

Hm.. ja, was gibt's zu der zu sagen?

überleg Eigentlich gar nichts.. ^^;

Lasst euch einfach überraschen! ^__^

Also viel Spaß beim lesen! ^o^

chi~chan^^

~*~Moonlight Destiny~*~

Kapitel 1: Deep in the night

Kai schlug die Augen auf, als er endlich das tiefe und gleichmäßige Atmen seines Zimmergenossen bemerkte.

Sein Blick schweifte durchs Zimmer und fiel schließlich auf das Bett des Chinesen, welcher sich in seine Decke gekuschelt hatte und anscheinend schlief.

Er selbst lag ebenfalls im Bett, hatte aber die ganze Zeit nur so getan, als wäre er bereits eingeschlafen und blickte nun halb aufrecht, zu dem Jungen neben sich.

Der Chinese hatte den Rücken zu ihm gewandt, so konnte er zwar nicht hundertprozentig sicher sein, aber na ja.. er war eh schon viel zu spät dran! Denn Ray hatte dieses Mal ziemlich lange gebraucht, bis er endlich eingeschlafen war!

Leise schlug Kai die Decke zur Seite und setzte behutsam einen Fuß auf den kalten Parkettboden.

Doch kaum berührten seine Zehenspitzen den Boden, gab Ray ein Murren von sich und drehte sich zu Kai um!

Erschrocken wich der Russe zurück, bemerkte aber schnell, dass der andere noch immer schlief und atmete erleichtert auf. ‚Puh.. Das war knapp..‘, dachte er und erhob sich von seinem Bett.

Kai hatte noch immer seine Alltagsklamotten an, da er sowieso vorgehabt hatte, noch einmal aufzustehen! Deshalb wäre es viel zu umständlich gewesen sich umzuziehen. Er setzte also vorsichtig einen Fuß vor den anderen und marschierte auf die Zimmertür zu, wo er sachte seine Hand auf die Klinke legte und dann zaghaft nach unten drückte.

Der Russe wartete schon auf ein nerviges Quietschen, was Ray sicherlich aus dem Bett gerissen hätte! Aber er hatte Glück... Kein Quietschen, kein Knarren.. nichts.. Unsicher warf er noch einmal einen Blick auf Ray, welcher fest schlief und verließ dann das Zimmer.

Kaum stand er vor der Tür, machte er sie behutsam zu und atmete dann erleichtert auf, als er draußen war.

Er fuhr sich mit der Hand über die Stirn und grinste. Es war gar nicht so leicht, sich einfach aus dem Zimmer zu schleichen! Schließlich hatte Ray ein Gespür dafür, wenn sich etwas bewegte!

Dieses Mal hatte er es aber so gut hingekriegt ohne ihn zu wecken!

Tya ja.. man sollte ihn eben nicht unterschätzen!

Er schlenderte gemächlich über den Gang Richtung Haustür, als er plötzlich ein leises Knarren hörte. Wie erstarrt blieb er stehen und wartete nur darauf, dass Ray aus dem Zimmer kam und ihn fragte, wohin er denn wollte!

Aber er irrte sich.. Es war nicht Ray sondern Max, der aus seinem Zimmer, das er zusammen mit Tyson teilte, kam.

"..Kai..?", fragte der Junge verschlafen und rieb sich seine müden Augen. "..Warum bist du noch wach?", er gähnte kurz und wischte sich dann die kleinen Tränen, die sich in seinen Augenwinkeln gebildet hatten, weg.

Kai erwiderte im ersten Moment nichts. Schließlich musste er die Worte jetzt gut wählen..

"Ich.. geh' noch mal an die frische Luft..", sagte er dann etwas zögerlich.

Er beobachtete weiter den Amerikaner, welcher vollkommen verpennt an ihm vorbei trottete und schließlich ins Badezimmer marschierte.

Kai atmete tief durch und machte sich weiter auf den Weg zur Haustür, wo er sich seine Schuhe anzog.

Doch plötzlich kam Max wieder aus dem Bad und guckte ihn weiterhin verpennt an. "..Kannst du etwa nicht schlafen?", fragte der Blondschof und kratzte sich am Hinterkopf.

"Nein, kann ich nicht. Und jetzt geh wieder ins Bett.", am liebsten hätte er Max zusammen geschrien, dass er ihn in Ruhe lassen sollte! Aber.. er konnte es nicht. Schließlich würden die anderen dadurch wach werden und ob das so günstig war, stand wohl außer Frage.

Max gab ein Nicken von sich und schleppte sich dann wieder zurück ins Zimmer. Als er die Tür öffnete, drang auch schon Tyson's lautes Schnarchen durch, was auch gleich wieder verstummte, als sich die Tür schloss.

Kai seufzte leise und verließ nun endlich das Haus. Na ja.. es war nicht wirklich ihr Haus, sondern eher ein Appartement, dass sie seit einiger Zeit bewohnten.

Der junge Russe blieb noch einmal kurz stehen und drehte sich zu dem Gebäude um. Irgendwie ein merkwürdiges Gefühl.. Jeden Freitagabend schlich er sich raus und niemand wusste den wirklichen Grund. Na ja, außer er selbst.

Kopfschüttelnd wandte er sich von dem Haus ab und lächelte leicht. Schon absurd das

ganze.. Was hatte ihn eigentlich dazu gebracht, das zu tun? Tya.. daran war eigentlich nur eine Person schuld und diese wusste es nicht einmal, in was sie ihn dahinein geritten hatte.

Kai hatte die Hände in der Hosentasche vergraben und schlenderte gelassen die Straßen entlang..

Nach ein paar Metern kam er an einer großen Standuhr vorbei, welche gerade 00:54 Uhr anzeigte. Bald ein Uhr..

Ray hatte wirklich lange gebraucht, bis er endlich eingeschlafen war. Aber was solls.. zwar war jetzt schon Samstag, aber na ja.. Es war noch immer Nacht und wegen dieser Zeitverzögerung wollte er sich seinen "Spaß" nicht nehmen lassen.

~~~

Kaum fiel die Tür ins Schloss, schlug Ray seine goldenen Augen auf und setzte sich etwas auf. "..Kai?", fragte er leise und schaute auf das leere Bett neben sich.

Verwirrt blickte er zur Tür, die sich vorhin geschlossen hatte. ‚Ich dachte er schläft?‘, überlegte er und blickte auf die Uhr. Bald ein Uhr.. Was wollte er noch um diese Uhrzeit machen?

Ray überlegte kurz, ließ sich dann aber wieder ins Bett zurücksinken und schloss erneut die Augen. Wahrscheinlich war er nur kurz auf die Toilette gegangen..

Doch als er nach zehn Minuten noch immer nicht zurückkam, machte er sich langsam Sorgen. Okay.. es ging ihn eigentlich nichts an, was Kai machte, aber zehn Minuten auf dem Klo?

Na ja.. das war nicht gerade normal.

Der Junge schlug die Bettdecke zur Seite, schwankte etwas und marschierte dann zielstrebig auf die Zimmertür zu, welche er zögerlich öffnete.

Das Licht auf dem Gang war abgeschaltet, aber er wusste, dass es vor kurzem noch an war, schließlich war Kai raus gegangen.

Ray verließ also das Schlafzimmer und ging zögerlich durch den Gang, den vor kurzem Kai noch überquert hatte.

"..Wo kann er nur..", er hielt inne, als er plötzlich einen leisen Aufschrei vernahm!

Verwirrt drehte er sich um, doch im selben Moment kam Max aus seinem Zimmer und rieb sich seinen Kopf. "..Aua..", murrte er.

Doch als er auf sah, schrie er gleich ein zweites Mal, da ihn katzenähnliche Augen aus der Dunkelheit anblinzelten!

"Hey..! Ich bins!", grummelte Ray und verschränkte die Arme vor der Brust. "..Sag mal.. was war denn?", er deutete auf Max' Kopf, wo sich eine kleine Beule abzeichnete.

"Tyson hat mich aus dem Bett geschupst..", seufzte der Amerikaner und ging ins Badezimmer, wo er sich einen kalten Lappen auf die wunde Stelle legte.

"Oh.", bemerkte Ray und guckte ihn verwirrt an. Doch dann schüttelte er den Kopf.

"..Du hast nicht zufällig Kai gesehen?", fragte er ihn dann.

Max hatte ein Auge zugekniffen, überlegte kurz und nickte dann. "Ja! Vor einiger Zeit." -"Und wo ist er hin?"

Der Amerikaner überlegte erneut, was sich bei seinen Kopfschmerzen als ziemlich schwierig herausstellte. "..Ich glaube, er wollte raus.", sagte er nach einer Minute, verschwand dann noch einmal im Badezimmer und kam dann gleich wieder raus, da er sich den Lappen noch einmal gekühlt hatte.

"Raus?", fragte Ray. "..Aber es ist doch bald ein Uhr." -"Tya..", seufzte der Amerikaner.

Etwas anderes konnte er nicht dazu sagen.

"Du kennst ihn doch. Wahrscheinlich will er mal wieder alleine sein."

Ray nickte kurz und Max ging dann wieder in sein und Tyson's Zimmer.

Doch kaum war Max verschwunden, seufzte der Junge auf. Natürlich ging es ihn absolut nichts an, ob Kai jetzt raus ging, oder nicht! Aber ausgerechnet um diese Uhrzeit?

~~~

Kai hatte inzwischen sein Ziel erreicht und saß nun seit einigen Zeit in einer Bar.

Er saß direkt beim Tresen, nahm einen großen Schluck seines Cocktails und seufzte.

Seit sie in dieses Appartement gezogen waren, war er quasi Stammgast in dieser Bar. Zwar auch nur freitags, aber immerhin..

Seufzend legte er seine Arme auf den Tresen und platzierte seinen Kopf darauf. Mit einem traurigen Blick schaute er vor sich hin und seufzte erneut.

Ob er wollte oder nicht. In Wirklichkeit gab es nur einen Grund, warum er hier saß und der hieß: Liebeskummer.

Oh ja, so was hatte auch der starke und überaus kaltherzige Kai.

Lustlos stocherte er mit einem Trinkhalm in seinem fast schon leeren Getränk herum und versank dabei weiter in Selbstmitleid.

Irgendwie deprimierend.. schließlich saß er jeden Freitag hier und ließ sich voll laufen, nur dass er diese elenden Gefühle endlich verdrängte.

Er setzte sich wieder etwas auf, trank den Rest seines Cocktails und bestellte sich auch gleich einen Neuen.

Dieser wurde ihm auch gleich hingestellt und Kai seufzte. Er wusste schon gar nicht mehr, der wievielte das eigentlich war!

Innerhalb der letzten halben Stunde musste er aber sicherlich schon vier oder so getrunken haben..

Was diese Cocktails anging, trank er sie weg wie nichts, aber bei seinem eigentlichen Problem half das überhaupt nichts.

"..Ach Ray..", lallte der Junge und nahm einen kräftigen Schluck.

Aber wie sollte das enden, wenn er vielleicht bald jeden Abend hier sitzen würde!?

In ein paar Zügen hatte er den Cocktail ausgetrunken und nahm sich dann gleich noch einen.

Ihm war nicht übel, aber seine Wahrnehmung war jetzt wirklich schon ziemlich getrübt. "..Wasch.. scholl isch blosch maschen?", lallte er vor sich hin.

Er wollte ihn doch nur einmal im Arm halten und sich so richtig schön geborgen bei ihm fühlen.. ja, das war das Einzige! ..Na ja, ein Kuss konnte vielleicht auch nicht schaden..

Der Junge schloss die Augen und leckte sich über die Lippen. Ein merkwürdig süßlicher Geschmack klebte an ihnen, doch eigentlich wollte er sich vorstellen, wie es wohl wäre, wenn er Ray küssen würde?

"..Das.. lässt.. er mich dosch..nie..", lallte er weiter und schüttelte dann energisch den Kopf. Er fasste sich an die Stirn und guckte bedrückt vor sich hin.

Nein, das konnte er sich abschminken.. wieso sollte er auch ausgerechnet ihn küssen wollen!? Außerdem waren sie beide Jungs.. Ray würde das sicherlich abstoßend finden!

"Nää.. wiaklisch nischt..", säuselte er weiter und trank erneut von seinem Getränk. Es

war zum Verzweifeln.. dabei brauchte er gerade jetzt jemanden, der ihn im Arm hielt. "..Wieso aussch..? Ich.. bin dosch nuaaa.. Kai..", wieder nahm er einen Schluck. "..Dea.. kaltherzigste Junge.. dea Welt.."

Er legte seinen Kopf auf den Tresen und schloss die Augen. "..und.. einsam! Joaah... dasch bin isch auuch..", lallte er weiter.

Langsam begann sich vor seinen Augen alles zu drehen, doch das machte ihm nichts.. Wahrscheinlich würde er jetzt dann bald kotzen müssen, aber was solls.. vielleicht konnte er ja so endlich seinen Kummer vergessen?

"..Iiich.. will.. nosch ein.. Cocktaiiil..", brabbelte Kai von sich und schob dem Kellner das leere Glas entgegen.

"Nein, er nimmt keinen mehr.", ertönte hinter ihm eine Stimme und Kai drehte sich verwirrt um.

"Siichaa nehm' ich noch ein..!", meinte er verärgert, doch als er durch seinen verschwommenen Blick endlich erkannte, wer da hinter ihm stand, hielt er inne. "..Ray..?!"

Der Chinese gab ein Nicken von sich. "Was machst du hier!? Und warum lässt du dich hier voll laufen?"

Ray sah ihn verständnislos an. So hatte er Kai noch nie gesehen!

"..Lasch.. mich.. doch..", murrte der Russe und wandte sich wieder dem Kellner zu. "Isch... nehm noch ein.. und..", er guckte zu Ray. "..Dea da auch.."

Noch bevor Ray etwas sagen konnte, machte der Kellner sich an die Arbeit und zauberte den beiden 'nen Cocktail.

Er stellte ihn auf den Tresen und Kai griff sofort danach. Zitternd hielt er das Glas in Händen und hielt es Ray vor die Nase. "..Lasch uns anstoßen..", lallte er.

Ray hingegen blickte ihn verwirrt an. "Was? Spinnst du?" -"Naiin..>< Ich spinne nischt..", murrte er und drückte Ray endlich das Glas in die Hand.

"Uuund.. jetscht..", er nahm sein eigenes Glas in die Hand. "..werden wia anstoßen..!", er grinste.

"Ach? Und auf was?", fragte der Chinese und seufzte. Irgendwie wusste er nicht wirklich, was er machen sollte.

Zumindest würde er ganz sicher keinen Schluck von dem grünlichen Zeug da drinnen nehmen! Das stand schon mal fest!

Kai überlegte kurz, was sich wie eine halbe Ewigkeit hinzog. "Keine.. Ahnunsch..", meinte er grinsend und lachte leise.

Anschließend ließ er sich von seinem Hocker gleiten und griff nach Rays Hand. "..Komm ma.. mit..", grinste der Russe und zerrte den Chinesen hinter sich her.

Diesem allerdings war überhaupt nicht wohl zu Mute.

Er hatte allein schon Glück gehabt, dass er Kai überhaupt gefunden hatte! Schließlich hatte er alle Parks in der Nähe abgesucht und war dann schlussendlich hier gelandet.. Tya.. eigentlich hätte er nicht erwartet Kai hier anzutreffen, aber na ja. Dieser Junge barg eben viele Geheimnisse in sich.

Kai ging, na ja.. torkelte, mit Ray im Schlepptau zu einem Sofa, dass einsam und verlassen in einer gemütlichen Ecke stand, rüber und setzte sich dort.

Der Chinese setzte sich zögernd zu ihm. Ganz wohl war ihm dabei nicht.. Aber das war auch kein Wunder. Schließlich war Kai vollkommen betrunken und wusste wahrscheinlich gar nicht, was er da redete!

"..Was willst du?", fragte Ray sofort und hoffte, dass das alles bald zu Ende war. Er wusste nicht warum, aber in seiner Magengegend breitete sich ein ungutes Gefühl aus.. Irgendetwas würde jetzt passieren, was er vielleicht auf ewig bereuen würde! Beide stellten ihr Getränk auf den kleinen Tisch vor der Couch und sahen sich weiter an.

Ray konnte in Kais Augen nicht wirklich lesen, was er jetzt vorhatte und genau das war das mulmige an dieser Sache..

Allerdings konnte er auch nicht weiter darüber nachdenken, da Kai ihn mit den Worten: "..Ray.. darf ich..", vollkommen durcheinander brachte..

Joah.. was will Kai sagen?? XXD

Nyo.. ^o^

Wenn ne Fortsetzung gewünscht wird, wird das Rätsel gelöst.. ^__^

Bis dahin.. bai bai.. XD

verdünnt sich